

Ortsvorsteherin Victor eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Herr Thiel, CDU, beantragt einen Dringlichkeitsantrag zum Thema Kanalisation in Rödgen auf die Tagesordnung zu nehmen. Auf den in der Augustsitzung beschlossenen Antrag „Wassereinbrüche bzw. Überschwemmungen in Gießen-Rödgen“ sei zwischenzeitlich eine Antwort der Mittelhessischen Wasserbetriebe (MWB) erfolgt, deren Inhalt die Dringlichkeit begründe.

Herr Geißler, SPD-Fraktion, spricht gegen die Dringlichkeit, ihm liege die besagte Antwort der MWB nicht vor.

Sodann lässt **Ortsvorsteherin Victor** über die Dringlichkeit des Antrages abstimmen: Mehrheitlich zugestimmt (Ja: FW, 3 SPD, CDU; Nein: 1 SPD).

Nachdem keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgebracht werden, stellt **Vorsitzende** fest, dass die Tagesordnung in der geänderten Form beschlossen ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt der Ortsbeirat der Verstorbenen Dagmar Becker, die von 1976 bis 2006 als Mitarbeiterin der Stadt Gießen die Verwaltungsstelle Rödgen leitete.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Ortsbeirates am 29.08.2017
2. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
3. Beratung des Entwurfs zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2018
 - 3.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2018 STV/0742/2017
- Antrag des Magistrats vom 18.08.2017 -
 - 3.2. Haushaltsanträge der Fraktionen
 - 3.2.1. Sanierungsmaßnahmen am Friedhof in Gießen-Rödgen
- Haushaltsantrag der FW-Fraktion vom 05.08.2017 -

Baumpflegearbeiten entlang der Ortsdurchfahrt L3126 OBR/0861/2017

4. - Antrag der FW-Fraktion vom 05.11.2017 -
5. Installation eines Dialog-Displays OBR/0862/2017
- Antrag der FW-Fraktion vom 05.11.2017 -
6. Parkplatz am Friedhof Rödgen OBR/0864/2017
- Antrag der SPD-Fraktion vom 12.11.2017 -
7. Kanalisation in Rödgen OBR/0892/2017
- Dringlichkeitsantrag des Herrn Thiel - CDU - vom
20.11.2017 -
8. Mitteilungen und Anfragen
9. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. **Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Ortsbeirates am 29.08.2017**
-

Beratungsergebnis:

Die vorliegende Niederschrift wird einstimmig beschlossen.

2. **Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**
-

Herr Becker, SPD-Fraktion, führt aus, dass er eigentlich für diese Sitzung einen TOP „Informationen zum Baugebiet In der Roos“ erwartet habe.

Stadtrat Neidel entgegnet, dass eine entsprechende Magistratsvorlage in der Dezember Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorliegen werde. Aus diesem Grunde müsste der Ortsbeirat vor dem 21.12. in einer Sitzung das Thema behandeln.

Hier regt sich Widerstand von Seiten der Ortsbeiratsmitglieder. Sie verweisen auf die dem Ortsbeirat zustehende 6 Wochenfrist, die wieder einmal nicht von Seiten des Magistrats und der Verwaltung eingehalten werde.

Nach kurzer Diskussion erklärt **Stadtrat Neidel**, dass die Vorlage erst in der Februarsitzung der Stadtverordnetenversammlung behandelt werden solle. Der Ortsbeirat könne somit diese Vorlage in einer Sitzung im Januar beraten. Für

die Beratung dieser Magistratsvorlage sieht der Ortsbeirat den 16.01.2018 vor.

Herr Theiß, FW-Fraktion, erinnert an den Antrag „Naturbelassener Teich oberhalb des Spielplatzes bzw. Feuerwehrgerätehauses, OBR/0736/2017“. Weder wurde zwischenzeitlich eine Reinigung durch die Stadt Gießen veranlasst, noch liege eine Antwort des Magistrat vor.

Herr Geißler, SPD-Fraktion, bedankt sich bei dem Förderverein Krankenpflege für die Spende und Aufstellung einer Ruhebänk in der Straße „Ruhbanksweg“.

Hierzu erläutert **Herr Döring**, SPD-Fraktion, wie der Förderverein Krankenpflege im Handumdrehen die vom Ortsbeirat erst im Juni gewünschte Ruhebänk für den oberen Teil der Straße beschafft und aufgestellt habe.

Herr Becker, SPD-Fraktion, bittet Stadtrat Neidel beim Landkreis Gießen nachzuhaken, ob und wann endlich eine Sanierung der sogenannten Betonstraße verwirklicht werde.

3. Beratung des Entwurfs zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2018

3.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2018 STV/0742/2017 - Antrag des Magistrats vom 18.08.2017 -

Antrag:

- „1. Die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2018 wird gemäß §§ 94 ff. HGO beschlossen.
2. Das dem Haushaltsplan 2018 beigefügte Investitionsprogramm gemäß § 101 Abs. 3 HGO wird beschlossen.
3. Die im Haushaltsplan 2018 enthaltene Ergebnis- und Finanzplanung gemäß § 101 Abs. 1 HGO wird zur Kenntnis genommen.“

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

3.2. Haushaltsanträge der Fraktionen

3.2.1. Sanierungsmaßnahmen am Friedhof in Gießen-Rödgen - Haushaltsantrag der FW-Fraktion vom 05.08.2017 -

Antrag:

„Der Ortsbeirat Rödgen bittet den Magistrat der Stadt Gießen, im Hinblick auf die am Friedhof in Gießen-Rödgen anstehenden notwendigen Sanierungsmaßnahmen ausreichende Haushaltsmittel im Haushalt des Jahres 2018 einzustellen.

Im Übrigen wird auf die entsprechenden Anträge der FW-Fraktion vom 09.11.2015 sowie vom 05.08.2017 hingewiesen.“

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

4. Baumpflegearbeiten entlang der Ortsdurchfahrt L3126 OBR/0861/2017 - Antrag der FW-Fraktion vom 05.11.2017 -

Antrag:

„Die Fraktion der Freien Wähler Rödgen beantragt, der Ortsbeirat Rödgen möge beschließen: Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, im Hinblick auf das kommende Frühjahr 2018, den Baumbestand in den o. a. genannten Straßen entlang der Ortsdurchfahrt L 3126 durch entsprechende Pflegemaßnahmen auf ein vertretbares Maß zurückschneiden zu lassen.“

Begründung:

Im Zuge des Ausbaues der L 3126 (Großen-Busecker-Straße, Zum Bahnhof sowie Friedrich-Ebert-Straße) wurden seinerzeit Pflanzinseln geschaffen und unter anderem mit verschiedenartigen Baumgehölzen versehen.

Die Bäume haben mittlerweile eine immense Höhe und Stärke erreicht, so dass die Anwohner insbesondere im Herbst mit erheblicher Belastung durch Laubabwurf konfrontiert werden.

Auch kommt es angesichts des mittlerweile enormen Umfangs der Baumkronen durchaus vor, dass LKW, welche die Ortsdurchfahrt benutzen, überhängende Äste abreißen.

Nicht zuletzt aus Gründen der Verkehrssicherheit ist demzufolge entsprechende Abhilfe zu schaffen.

Herr Theiß trägt für die FW-Fraktion den Antrag und die Begründung vor.

An der Diskussion beteiligen sich Stadtrat Zippel, Herr Theiß und Herr Becker.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**5. Installation eines Dialog-Displays
- Antrag der FW-Fraktion vom 05.11.2017 -**

OBR/0862/2017

Antrag:

„Die Fraktion der Freien Wähler Rödgen beantragt, der Ortsbeirat Rödgen möge beschließen: Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, ein sogenanntes Dialog-Display zu beschaffen und zunächst im Bereich der oberen Rosengasse in Gießen-Rödgen (30er-Zone in Höhe des alten Wasserwerkes) zu installieren.“

Begründung:

Ausweislich entsprechender Studien sowie vorliegender Erfahrungswerte erscheint das Gerät durchaus geeignet, Temposünder auszubremsen.

Das Gerät zählt nicht nur die vorbeifahrenden Kraftfahrzeuge, es zeigt auch deren Tempo an und signalisiert den Fahrern damit obendrein, ob sie mit angemessener Geschwindigkeit (Positiv-Smileys) oder aber zu schnell (Negativ-Smileys) unterwegs sind. Trotz der vorhandenen km-30-Beschränkung rauschen die allermeisten Kraftfahrzeuge im oben angesprochenen Bereich viel zu schnell vom Ortsrand kommend in die am alten Wasserwerk bestehende Fahrbahnverengung hinein.

Die begehrte Installation eines Displays könnte dabei allein durch die visuelle Anzeige geeignet sein, zu einer Reduzierung der Verkehrsverstöße beizutragen.

Darüber hinaus böte die unkomplizierte und von einer Stromquelle unabhängige Montage die Möglichkeit, das Display wechselweise auch an anderen neuralgischen Punkten, wie z. B. in der Friedrich-Ebert-Straße oder aber der Seewiesenstraße, einzusetzen.

Schließlich sollten die Anschaffungskosten von weniger als 2.000,- € kein Ausschließungsgrund sein.

Herr Neubert, FW-Fraktion, trägt den Antragstext und die Begründung vor.

An der kurzen Diskussion beteiligen sich Herr Döring und Stadtrat Neidel.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**6. Parkplatz am Friedhof Rödgen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 12.11.2017 -**

OBR/0864/2017

Antrag:

„Der Ortsbeirat Rödgen möge beschließen, der Magistrat wird gebeten zu prüfen, inwieweit die unbefriedigende Parksituation bei größeren Trauerfeiern auf dem Friedhof Rödgen behoben werden kann und dabei auch die Ausweisung einer zusätzlichen Parkfläche gegenüber dem Friedhof, in Flur 1, Flurbezeichnung ‚Vor dem Helgenhaus‘, Flurstück Nr. 664, zu untersuchen und die hierfür voraussichtlichen Kosten zu beziffern.“

Begründung:

Die Anzahl der vorhandenen Parkplätze am Friedhof ist bei größeren Trauerfeiern nicht ausreichend und wurde durch die Sanierung der K 31 und den Bau eines straßenbegleitenden Rad-/Fußweges weiter eingeengt.

Auch für die Nutzung des in Sichtweite gelegenen Bürgerhauses durch überörtliche Veranstaltungen fehlen im Stadtteil ausreichend Parkplätze, was häufig zu erheblichen Beeinträchtigungen des fließenden Verkehrs incl. der Buslinie 1 führt.

Der Antragstext und die Begründung werden von **Herrn Becker**, SPD-Fraktion, vorgelesen.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**7. Kanalisation in Rödgen
- Dringlichkeitsantrag des Herrn Thiel - CDU - vom
20.11.2017 -**

OBR/0892/2017

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten,

1. den Ortsbeirat Rödgen über die im Jahr 2014 für Rödgen durchgeführte Starkregenabflussanalyse zu unterrichten und das in einer Risikokarte festgestellte Ergebnis zu übermitteln.
2. das Ergebnis der letzten flächendeckenden Inspektion der Rödgener Kanäle aus dem Jahr 2015 mitzuteilen und
3. mitzuteilen, ob dabei gravierende Schäden festgestellt wurden und wie diese gegebenenfalls beseitigt wurden.“

Begründung:

Die Mittelhessischen Wasserbetriebe (MWB) haben mit Schreiben vom 09.11.2017, die dem Antragsteller erst am 20.11.2017 per E-Mail zugegangen, eine Stellungnahme zur der Anfrage des Ortsbeirates Rödgen vom 05.08.2017 zur Frage von Wassereintrüben bzw. Überschwemmungen in Gießen-Rödgen durch Starkregenfälle (OBR/0734/2017) abgegeben.

In dieser Stellungnahme wird unter b) mitgeteilt, dass im Jahr 2014 für Rödgen eine Starkregenabflussanalyse durchgeführt und das Ergebnis in einer Risikokarte, die die überflutungsgefährdeten Bereiche sowohl auf Straßen- als auch auf Privatgrundstücken, beinhaltet, dargestellt wurde.

Ferner wird auf eine zuletzt im Jahr 2015 durchgeführte flächendeckende Inspektion der Rödgener Kanäle hingewiesen und auf eine daraus folgende möglicherweise durchgeführte Schadensbeseitigung. Die Probleme mit Wassereintrüben und Überschwemmungen in Rödgen hat in verschiedenen Straßen zahlreiche Haushalte betroffen.

In Anbetracht der derzeitigen jahreszeitbedingten Witterung ist nicht auszuschließen, dass sich derartige Ereignisse kurzfristig wiederholen und weitere Schäden zu befürchten sind.

Die vorgenannten Analysen und Inspektionsergebnisse sind dem Ortsbeirat nicht bekannt.

Hieraus ließen sich aber gegebenenfalls Rückschlüsse für noch zu beschließende Maßnahmen treffen.

Um kurzfristige Antwort wird gebeten.

Herr Thiel trägt den Antragstext und die Begründung vor.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

8. Mitteilungen und Anfragen

8.1. Umgestürzter Baum an der Raiffeisenhalle Richtung Gießen

Herr Theiß, FW-Fraktion, weist auf einen umgestürzten Baum an der Raiffeisenhalle am Radweg in Richtung Gießen hin. Dieser sollte quer in den Wiesen und sollte vielleicht entfernt werden; die Äste werden von Kindern durch die „Gegend gefeuert“ und sei nicht zweckdienlich.

8.2. Defekte Beleuchtung Zuweg zum Parkplatz Bürgerhaus

Herr Ruhwedel, FW-Fraktion, teilt mit, dass die Beleuchtung des Zuweges zum Parkplatz Bürgerhaus (linke Seite) defekt sei.

9. Bürgerfragestunde

Anwohner des Ruhbankweges sprechen die begrenzte Parkplatzzahl im unteren Ruhbankweg an.

Nach kurzer Diskussion kündigt **Stadtrat Neidel** eine erneute Prüfung der Sachlage an und stellt in Aussicht, dass ggf. der eine oder andere Parkplatz mehr entsteht.

Hier weisen die Anwohner darauf hin, dass sich die Plätze gegenüber der Häuser Nr. 3 und 7 dafür eignen würden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **Dienstag, 19.12.2017, um 19:30 Uhr**, statt. In dieser Sitzung ist die Beratung der Bebauungspläne Flughafen I und II vorgesehen, die laut **Stadtrat Neidel** in der Stadtverordnetensitzung am 21.12.2017 verabschiedet werden sollen.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 11.12.2017, 08:00 Uhr.

Am Dienstag, 16.01.2018, wird die erste Sitzung im neuen Jahr stattfinden, in der die Beratung zur Vorlage „STV/0884/2017, Bebauungsplan RÖ 07/05 „In der Roos“ - Entwurfsbeschluss zur Offenlage“, vorgesehen ist.

DIE ORTSVORSTEHERIN:

(gez.) V i c t o r

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) A l l a m o d e